

Ilsenburgs Bobanschub-Strecke in den Alpen

Sportler bauen 50-Meter-Bahn bei Ärztekongress in Seefeld auf



Das Ilsenburger Team in Seefeld (von links): Hans-Jürgen Meyer (BRC Ilsenburg), Viererbob-Weltmeister Kevin Korona, Norman Dannhauer (beide vom MSC Magdeburg), Jens Eggert und Mario Marckert (von links). Foto: BRC Ilsenburg

Seefeld/Ilsenburg (mg) | Eine ganz neue Erfahrung haben Ilsenburgs Rodler im Alpenort Seefeld gemacht: Sommerbob im Schnee und bei Nacht. In der Tiroler Gemeinde, wo derzeit die Nordische Ski-WM stattfindet, trafen sich Ärzte zu einem Kongress. Einer der Mediziner, aus Hannover, hatte als Urlauber den Sommerbob-Cup in der Ilsestadt erlebt und war so begeistert, dass er die Startstrecke für einen Anschub nach der Tagung mietete. „Der Aufbau der 50 Meter langen Strecke hat uns alles abverlangt“, berichtet Jens Eggert vom Bob- und Rodelclub Ilsenburg.

Ständiger Schneefall – 40 Zentimeter der weißen Pracht an einem Tag – und Temperaturen von minus acht Grad Celsius führten zu erschwerten Bedingungen. „Am Ende funktionierte aber alles reibungslos, sodass pünktlich 18 Uhr der erste Bob starten konnte“, so der Ilsenburger. 15 Zweierbob-Teams, alles Orthopäden aus den USA, Österreich und Deutschland, wagten sich auf die Strecke. „Es war ein super Event und alle waren begeistert“, lautet Eggerts Fazit.
